



Martin Sträßer

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Landtag NRW • Martin Sträßer • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Pressemitteilung

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon: 0211/884-2347
Fax: 0211/884-3359
E-Mail: martin.straesser
@landtag.nrw.de

Geschäftszeichen:

Düsseldorf, 28. September 2017

Kurzfristige und unbürokratische Hilfe für die Kitas in Velbert, Wülfrath, Mettmann und Heiligenhaus CDU-/FDP-Regierung wendet Kita-Kollaps ab

Die CDU-geführte Landesregierung hat den Notstand bei der Finanzierung der Kinderbetreuung erkannt. Mit einer Einmalzahlung an die Jugendämter wird den Trägern kurzfristig und unbürokratisch unter die Arme gegriffen, um drohende Kita-Schließungen zu verhindern und damit unweigerlich entstehende Belastungen für unsere Kommunen zu vermeiden. Insgesamt werden auf diesem Weg 500 Millionen Euro in die Kita-Landschaft investiert. Velbert profitiert mit 2.164.230, Wülfrath mit 510.550, Mettmann mit 1.049.860 und Heiligenhaus mit 663.090 von dieser Sofort-Maßnahme.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Martin Sträßer für Velbert, Wülfrath und Teile von Mettmann begrüßt diese Initiative der Landesregierung: „Das Kita-Träger-Rettungspaket ist eine große Unterstützung für unsere Kita-Landschaft. Ohne diese Finanzspritze würde es in kürzester Zeit zu einem völligen Kollaps des Systems kommen. Das Geld, das die Städte erhalten, ist daher eine direkte Investition in die Betreuung unserer Kinder. Bis 2019 ist damit die Finanzierung der Kitas gesichert.“

Unentschuldig bleibt, dass die rot-grüne Vorgängerregierung diesen drohenden Kollaps nicht schon früher gestoppt hat. Sieben Jahre lang hätte Rot-Grün reagieren können und müssen. In der gesamten Zeit ist es ihr aber nicht gelungen ein angemessenes Kita-Finanzierungssystem zu präsentieren. Rot-Grün hat den drohenden Zusammenbruch der Kita-Landschaft sehenden Auges hingenommen.

Für uns ist klar, dass die frühkindliche Bildung einen Neustart braucht. Nach dem Kita-Rettungspaket der NRW-Koalition werden wir eine gemeinsam mit den Kommunen und Trägern gestaltete Reform der Kita-Finanzierung erarbeiten. Ziel ist eine nachhaltige und solide finanzielle Ausstattung der Kita-Landschaft. Zudem werden wir notwendige Maßnahmen für Qualitätsverbesserungen in Kitas und für bedarfsgerechte Öffnungszeiten ergreifen.“